

SV Lichtenau – SK Lugus Tulbing 2:7

Team: Erceg; Passruck, Fidler, Fertl; Burger; Landrichter, Reiter – Kocher Alex, Jelec, Doppler/Nobile; Friewald, Hess

Die ersten Spielminuten in dieser Begegnung waren durch eine leichte Feldüberlegenheit von Lichtenau gekennzeichnet, ohne aber unsere Verteidigung vor größere Probleme zu stellen. In der 10. Minute dann das 1:0 : nach einer Flanke von Hess Lucas wuchtete Gabs Friewald aus kurzer Distanz den Ball in die Maschen. In der 14. Minute setzte Hessi nach Pass von Harald zu einem Solo an , agierte aber zu eigensinnig und setzte den Ball, anstatt aufzuspielen, knapp am Tor vorbei. In der 18. Minute die große Sachrecksekunde : nach einer Unachtsamkeit in der Verteidigung stand ein Lichtenauer Stürmer allein vor Toni, doch dieser konnte die Riesenausgleichschance tadellos verhindern. In der 28. Minute spielte Gabs mit einem herrlichen Pass Mario frei und dieser sagte artig Danke mit seinem ersten Tor an diesem Nachmittag. Nur 4 Minuten später war es wiederum Gabs, der mit seinem zweiten Tor für die Vorentscheidung sorgte. In der 40. Minute lupfte Hessi nach Foul an Mario den Ball am verdutzten Lichtenauer Goalie zum 4:0 Pausenstand ins Netz.

In der 55. Minute konnte Hessi nach einem neuerlichen Solo den Goalie nicht bezwingen, glücklicherweise stand Alex goldrichtig und der neue Spielstand lautete 0:5. Zehn Minuten später neuerlich ein toller Spielzug unserer Burschen: einen weiten Pass von Harald nimmt Gabs elegant mit, knallt den Ball aus vollem Lauf an die Stange und den abspringenden Ball versenkt Mario ganz überlegt zum 0:6. Lichtenau hatte sich von dem Schock noch nicht erholt, da stand es schon 0:7 durch Hessi. In der 70. Minute beinahe das 0:8, doch der Freistoß von Harald landete nur an der Latte. In den letzten 15 Minuten schwand dann bei uns aber sowohl die Kraft als auch die Konzentration und Lichtenau konnte mit zwei Treffern Spielkosmetik betreiben.

Fazit: Mit nur 12 Spielern nach Lichtenau angereist – Resch Bernhard, Reiter – Kocher Christoph, Bauer Sebastian und Bronja Amer, der in der Kampfmannschaft gebraucht wurde, standen nicht zur Verfügung, hatte ich vor dieser Begegnung doch etwas „Bauchweh“. Dieses war aber bald verflogen, da die neuformierte Verteidigung rund um ihren Abwehrchef Gerhard Fidler dafür sorgte, dass Toni Erceg an diesem Tag nicht allzu viel zu tun hatte, dieser aber, wenn es darauf ankam, sicher zur Stelle war. Das Mittelfeld, in dem Johannes Landrichter sein (erfolgreiches) Debüt gab, kurbelte 75 Minuten lang unermüdlich und setzte unsere beiden Sturmspitzen immer wieder mit durchdachte Passvorgaben gut in Szene. Heute einen Spieler besonders hervorzuheben wäre ungerecht - das Kollektiv , der Wille und der Umgang untereinander waren ausschlaggebend für diesen Erfolg.

Zu Amer wäre noch anzumerken, dass dieser und nicht nur er – wenn Not am Mann ist – jederzeit sowohl von mir als auch von der Mannschaft gerne für die Kampfmannschaft abgestellt wird und wir dies als Selbstverständlichkeit sehen.

An dieser Stelle auch noch ein Kompliment an die Lichtenauer Spieler, die immer fair zur Sache gingen und auch bis zum Schluss nicht aufsteckten. Viel Erfolg noch im weiteren Verlauf der Meisterschaft!